

Veranstaltungsort

Haus der Kathedrale
Schloßstr. 24 , 01067 Dresden
Online-Teilnahme: Der Zoom-Link wird Ihnen zugeschickt

Organisation

Politisches Bildungsforum Sachsen
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Königstr. 23, 01097 Dresden
T +49 351/563 446-0
kas-sachsen@kas.de



Politisches Bildungsforum Sachsen



Kooperation

Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie am Universitätsklinikum der TU Dresden und der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen statt.



Einladung

Gutes und gutes Tun

Was gibt Halt und Orientierung in unruhigen Zeiten?

November/Dezember 2021, donnerstags, 19 Uhr
Haus der Kathedrale Dresden und online

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online unter www.kas.de/sachsen an. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Es gelten die regional aktuellen Hygienevorschriften.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung.

Die Veranstaltungen werden multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden dürfen. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.

Anregungen und Hinweise senden Sie bitte an: feedback-pb@kas.de.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Foto: Canva Pro/igroup



Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



www.kas.de/sachsen

Gutes und gutes Tun

Die Grundregeln unseres Zusammenlebens und Tuns sind allgemein bekannt. Dennoch beschleicht immer mehr Menschen das Gefühl, dass diese zunehmend weniger Zustimmung finden und es Fehler „im System“ gibt, die die gefühlten Veränderungen „zum Schlechten“ hin begünstigen.

Damit das Zusammenleben in einer freien, pluralistischen Gesellschaft gelingt, bedarf es neben der Anleitung zum guten und damit richtigen Handeln (Ethik) auch einer Grundhaltung, die auf gleichen Wirklichkeitsvorstellungen beruht und in gemeinsamen Zielen zum Ausdruck kommt (Moral). Ethik und Moral sind aber nicht unabhängig voneinander, sondern miteinander verschränkt. Damit stellen sich Fragen nach deren Verhältnis: Ist die richtige Haltung oder das Regelwerk des richtigen Handelns der Kern, der unsere Gesellschaft zusammenhält und ein freies, selbstbestimmtes, diskriminierungsfreies Leben ermöglicht? Was war zuerst da, die Henne (Ethik) oder das Ei (Moral)?

Die Veranstaltungsreihe „Gutes und gutes Tun“ möchte diesem Wechselspiel, das so grundlegend für die Gestaltung unserer Gesellschaft ist, nachspüren und dafür ganz konkrete und relevante Spannungsfelder mit hochkarätigen Referenten betrachten und mit Ihnen diskutieren.

Mit herzlicher Einladung

Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
für den Freistaat Sachsen

Prof. Dr. Veit Roessner
Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des
Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden

Veranstaltungen

- 4.11.
19 Uhr
- Hat die Natur ein Ziel?
Handlungsorientierung und naturwissenschaftliche Betrachtungen**
Prof. Dr. Holger Zaborowski, Erfurt
Professur für Philosophie, Universität Erfurt
Prof. Dr. Klaus Tanner, Heidelberg
Professur für Systematische Theologie und Ethik, Universität Heidelberg
- 11.11.
19 Uhr
- Hat Strafe Sinn? Von Fair Play,
Recht und Moral im Rechtsstaat**
Prof. Dr. Thomas Fischer, Karlsruhe
Vorsitzender Richter a. D. am
Bundesgerichtshof
Dr. Uta Müller, Tübingen
Internationales Zentrum für Ethik in den
Wissenschaften, Universität Tübingen
- 18.11.
19 Uhr
- Unersättlich – Vom nackten Überleben
und vom guten Leben**
Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag, Zürich
Rechtswissenschaftliche Fakultät,
Universität Zürich
Prof. Dr. Klaus Töpfer, Höxter
Bundesminister a. D. für Umwelt
und Naturschutz, ehem. Exekutivdirektor
des Umweltprogramms der UNO
- 25.11.
19 Uhr
- Anleitung zum (Un)glücklichsein?**
Dr. Hermann Breulmann SJ, Osnabrück
ehem. Hochschulseelsorger und Schulleiter
Prof. Dr. Sabine Wienker-Piepho, Freiburg
Professorin für Europäische Ethnologie,
Empirische Kulturwissenschaft und
Volkskunde, Universität Jena
- 2.12.
19 Uhr
- Gegen das Vergessen? Zeitliches und
Überzeitliches im kollektiven Gedächtnis**
Patrick Roth, Mannheim
Schriftsteller, Regisseur, Member Board
of Directors, The C. G. Jung Study Center
of Southern California
Prof. Ludwig Güttler, Dresden
Musiker, Leiter des Kammerorchesters
Virtuosi Saxoniae und des Blechbläser-
ensemble Ludwig Güttler